

# KAPU ZINE

KV KAPU, KAPUZINERSTR. 36, 4020 LINZ, 0732-779660

MÄRZ-APRIL '98



**wir könnten auch anders...**



### Vorwort.

Linz, 1998. Ein grinsender, schmissetragender Türsteher darf ungestraft Menschen wegen ihrer Hautfarbe nicht ins „In“ lokal VANILLA lassen (21.2. ca. 3.10h), wir bekommen eine Anzeige wegen Falschplakatierens für unsere Oktoberplakate („Linz ist kein Platz für Rassismus“). Über 60 Jahre Naziterror und nichts gelernt...

Die Fotos auf diesen Seiten sind übrigens dem Buch „Bilder des Nationalsozialismus in Linz“ (Mayrhofer, Schuster (Hrsg.)) entnommen, mehr dazu im BONJOUR im Inneren des Heftes.

Ach ja, wie ihr seht, hat sich die Symbiose hillinger/KAPU-Zine aufgelöst. Das Nachfolgeprojekt des hillingers ist in Zusammenarbeit mit befreundeten Initiativen im Aufbau begriffen; wie sich das KAPU-Zine weiterentwickeln wird, hängt nicht zuletzt von euch ab: kommt zur Betriebsgruppe, jeden Mittwoch um 20.00h, im KAPU-Büro, Kapuzinerstr. 36, 2. Stock (ganz wichtig!!!).  
daniel

Imp.: KAPUZINE 1/98 März, April 1998  
Medieninhaber, Herausgeber: KV KAPU, Kapuzinerstr.  
36, 4020 Linz, Tel.: 0732/779660,  
Redaktion/MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Bogendorfer  
Anatol, Franz Thomas P., Hametner Silke, Huemer Philip,  
Renner Harald, Steiner Daniel, Unterweger Ortwin,  
Wagner Doris, Wellmann Christian  
Layout: Daniel Steiner

Neben der Ankündigung der Vereinsaktivitäten sieht sich das KAPUZINE als medialer Freiraum, der die Verbreitung anderer Nachrichten ermöglicht.  
Herstellung: Fidelis, Linz  
Aufgabepostamt 4014



„Der tiefverwurzelte Deutschnationalismus der kommunalen Eliten erwies sich dabei als Anknüpfungspunkt für die NS-Ideologie ... Tatsächlich sollte die Prägung durch die nationalsozialistische Gesellschaftspolitik in Linz stärker spürbar sein als in anderen, vergleichbaren österreichischen Städten, wie ein schwedischer Journalist im Frühjahr 1943 konstatierte: „Nur eine Stadt war - zumindest bis im Februar - treu geblieben: Hitlers Linz.“

[Kepplinger, Brigitte, Hitlers Linz. Nationalsozialistische Stadtplanung und gesellschaftliche Realität in Linz 1938-1945, in: Kannonier, R., Kepplinger, B. (Hrsg.), Irritationen. Die Wehrmachtsausstellung in Linz, Grünbach, 1997, S53]



# KAPU-ERÖFFNUNG

(19.3.-21.3.)



Do. 19.3.:

**DANKE**

+ DJ's

2xKrispel

1xKurzmann

da treffen die ramones auf elfriede jelinek, ein freier groove auf einen ebensolchen lärm, ein grotesker witz auf einen ziemlichen ernst, ein tanzbein auf ein spottmaul, the ex auf die bastard daughter of unter-seitige wienerlieder. und immer wieder noch ganz anders. aber: unbeliebig!

Fr. 20.3.

## GRAUE ZELLEN NEUROTIC ARSEHOLES

DJ fuck me i'm rich

Eine der beständigsten und sympathischsten Hardcore/Punk Bands Europas meldet sich nach kurzer Verschnauaufpause endlich wieder zurück.

Bei ihrem bereits 4. Gastspiel in Linz haben die GRAUEN ZELLEN ein neues Tonträgerbaby auf Rodrec. records mit im Schlepptau, welches unter den Fittichen von SLIME

Mastermind Christian Mef aufgenommen worden ist und den Punk a la DACKELBLUT aufleben läßt. Legendes leben länger! NEUROTIC ARSEHOLES, Punk Pioniere der ersten Stunde, '78 gegründet!, spielten bereits im Jahre 85 im Jaz

KAPU. Nun gibt es sie wieder und sie wollen es offenbar,

13 Jahre nach ihrer Auflösung '85 (87 oder so, gab es die erste kurzlebige Reunion), erst recht wissen.

Beeinflußt von John Peel's Radio-Show "rock today", den SEX PISTOLS, LURKERS und DEAD BOYS wählen sie die melodische Punk-Variante und zählen mit ihren Veröffentlichungen "...bis zum bitteren Ende" auf Aggressive Rock Produktionen und "Angst" auf Weird system (->BUT ALIVE) zur Creme de la creme der damaligen, im Aufbruch befindlichen Punk-Szene. Unserem Punk-Außenkorrespondenten Knuth nach, sollen die ARSEHOLES eine neue EP recordet haben und "außerdem halten sie sehr viel auf Fanzines, egal ob gut oder schlecht".



electronic

Sa. 21.3.: FENNESZ (A),

WOK (Ismirschlecht),

SMILING BUDDHAS (Hongkong)

+ DJ's Kern, Wöginger



Elektronische Musik anno JETZT-ZEIT. Wir kennen ja unsere Pappenheimer...

Ein weiterer Schritt gegen die Verkruder- & Dorfmeisterisierung, die hier Tanzflächen zu Kaffee-Kränzchen werden läßt & dort die Prolo-Partisan-Ecke (wir sind hier nicht in Rotterdam - Prolo meint hier: Hirntot) aufblitzen läßt. Laßt eure Musik im Inter-Netz ersaufen!

Als dann, da waren: FENNESZ (Mego, supadupa CD ("Hotel Paral.el" - out now !)) machte schon immer mit dem rum, mit dem er fummeln wollte.

Schräge Musik, aha!; dazumals bei MAISCHE (Wahnsinn mit Methode) - & jetzt eben solo mit seinen Maschinen, Krach-Körpern, mega-verstimmte 6-Saiter, Manipulations-Geräte etc. Dem guten Mann eilt inzwischen ein extremer Ruf nach. Musikpresse & "Internationales-Jet-Setting" & Vergleiche (Warp, Merzbow [tw.], Jim Plotkin etc.) übertreffen sich gegenseitig. Sollen sie doch - FENNESZ drückt die hypnotische (elektronische) Musik aus, streift gelegentlich Drum&Bass Gefilde und experimentiert auch munter drauf los.

SMILING BUDDHAS (HongKong). Gerade noch den chinesischen Behörden entkommen, jetzt hier: In den KAPU-Hallen, Zentrum der Chinesischen Mafia, Österreich. Bud Spencer

goes John Woo & tritt seine alte Gitarre dermaßen in den Klangkörper, sodaß diese nurmehr spuckt und eiert. Kanton-Pop-Mastermind Li Feng Fadi (bei seinen spärlichen Aufhalten im Land der gezähmten Flüsse geigt dieser bei WIPE OUT oder ist Labelboss von BASE Rec. oder extremer Triebmensch) reizt seine von Japan geschmuggelten Electronica auf - Äußerste. Getanzt wird werden. Garantiert.

WOK. Hhmm. Lecker. Weiter gehts in Sachen chinesischem Anschauungs-Unterricht. In diesem Wok-Topf wird ein gar leckeres FUNK-Süppchen gebraut. FUNK meint hier: Aus alt mach neu & umgekehrt. Hier findet kein Arsch-Solisten-Treffen bzw. 3rd-Hand-Rip-Off statt. Alte Generation (mords Bassist ("You Got The Groove" - uheeah) & ultra Schlagwerk) trifft Drum-Computer (gesteuert von KERN [of FUCKHEAD-fame]. Hier: Terence Hill-Style)

WÖGINGER C. (Rave Up-Wien (er liebt es ...)). Eine Institution, himself. Stimme der Energie. Darkester Techno/Jungle/Ambient-Plattenjockey. Superlative. Dieser Mann braucht nur minimal zu mischen, sein Fundus an Vinyl-Zuckerln läßt alle Big-Techno-Heads weltweit aufschrecken! Hype muß sein! Wie gesagt, Compadre Wöginger ist düster unterwegs. Heute überrascht er uns zuallererst mit Ambient-Stuff (in der Druschba), um letztendlich im Saal zu landen, wo er mit Sign. Kern die Groove-Sau rausläßt. Oder so ähnlich...



## BONJOUR!

...auf ein Neues! Im Üblichen regiert das Chaos - wie ihr sicher bemerkt habt. Kapuzine ist wieder Kapuzine und Hillinger bleibt Hillinger oder wird sonstwas Neues. Kommt ab jetzt wieder getrennt in euer Haus. Es gibt hierfür mehrere Gründe, die an anderer Stelle erläutert werden. Diese Kolumne haben wir selbstverständlich beibehalten, weil wir dachten, daß wir dieses Forum nach wie vor anbieten wollen/sollen/müssen. Es geht weiter wie gehabt nur mit anderer Verpackung. Alles Roger? Stuff schicken an: Kapu, Kennwort "Bonjour!", Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz  
Huckey

## PARASITES

Sentafor Garber  
ATS Rec.

12 Jahre sind eine lange Zeit. So lange gibt es diese Band schon, das stelle man sich einmal vor. Ich finde es prinzipiell eh super wenn man so lange miteinander kann, und auch noch immer recht angenehme Musik fabriziert. Es hat eben Vorteile wenn man sich gut und lange kennt und das Musikmachen einem deswegen locker von der Hand geht. Es kommt hier ein schräger Akkord, da ein versetzter Beat, ansprechende Basslinien und zwecks der Overallstimmung gibt's ein Keyboard (einmal sogar ein Didgeidoo, ein Instrument, das ich persönlich gar nicht mag, aber bitte) und eine Stimme die irgendwo

darunter und darüber dahin schwingt. Getragenes Geplänkel in ein luftiges und zugegebener Maßen fein und gekonnt geschnittes Songformat gepackt wird. Ich weiß auch manchmal nicht ob das jetzt ernsthaft in den 60's verwurzelt ist oder eher auf einer seltsamen Retroschiene gefahren wird, die mit Muß alte acts zum wiederholten Male brandnew macht. Im Endeffekt macht diese wiener Band ihre Sache aber recht gut, meint: Die Musiker spielen technisch versiert und haben ihren Sound gefestigt. Alle sitzen fest im Sattel eines Pferdes, das Richtung Ötakraing trabt. Teilweise plätschert die Sache schon etwas zu selbstverliebt vorbei. Schön aber belanglos, denn wenn man in Schönheit stirbt ist man ja bekanntlich auch tot. Toll aber Schade...  
Huckey

## The pulsating sounds of ROUGHA CD

(e-mail: johannes.staudinger@fhs-hagenberg.ac.at)

Cool, selbergemachte CD, Schwarz-Weiß Cover. ROUGHA #1! Die Herren Haider, Trautner und Staudinger haben sich dem House, der sich bequemerweise auch zu Haus produzieren läßt, verschrieben. Sehr schräge Instrumentierung, arge, aber im Gehörgang bleibende Melodien und teilweise sehr spacige Sounds ergeben das Grundgerüst dieser musikalischen Reise durch den CD-Brenner. Die Marlene ist auch drauf, hat übrigens ziemlich O.K. agiert in den 40ern, die Frau, z.B.: den Hitler als Pinscher bezeichnet und Zusammenarbeit mit ihm verweigert. Ein Hoch auf die Marlene. Und überhaupt, bei NEW ORDER hab ich's noch nicht verstanden, aber durch solche Teile wie dieses wird mir einiges über diese Musikrichtung klar. HYPER ENOUGH wie



UPPERBUNDEN sagen würden. Die Late für den BONJOUR AWARD 98 ist gleich im Jänner durch ROUGHA #1 sehr hoch gelegt worden. "Spring" (Kump, A., Linz, 1992!)  
daniel

## KNALLKOPF

7" EP  
KnallCoreRec./Fuckin' People Rec.

Knallkopf haben mit der Veröffentlichung dieser EP einen Schlußpunkt hinter den schlagzeugerlosen Teil ihrer Bandgeschichte gesetzt. Zum letzten Mal wird der Drummcomputer zur Knüppelmaschine umfunktioniert und somit eine einzigartige Verbindung zwischen Gabba und klassischem Deutschpunk hergestellt. Insgesamt werden 4 melodische up-tempo Nummern geboten, meine Favoriten sind "Hänschen Klein", mit einem schönen Kopf-Hoch Text und tasächlich kurz der Titelmelodie, sowie "P.O.L.I.T.", incl. der Wahrheit "Soll ich für Frieden beten oder soll ich zutreten!?"  
daniel



Bilder des Nationalsozialismus in Linz  
Buch  
Archiv der Stadt Linz

Ein äußerst interessanter und erschreckender Bildband über den Alltag in Linz während der nationalsozialistischen Terrorherrschaft und darüber hinaus. Interessant vor allem durch die übersichtliche Gliederung und die zahlreichen

abgebideten Dokumente (Baupläne der Nazis, Zeitungsausschnitte, Plakate etc.). Erschreckend eierseits durch die Frische vor allem der Farbaufnahmen, die sich die Nazibonzen auch inmitten der größten Not gegönnt haben und die deutlich vor Augen führen wie wenig Zeit uns vom größten Verbrechen der Menschheitsgeschichte eigentlich trennt; andererseits durch Aufnahmen von Nachbarshäusern, auf denen stolz "In diesem Haus stimmten alle mit 'JA'" und "Hirtz san ma freie glückliche Menschen" steht. Sehr gut finde ich, daß in diesem Buch kein Ende der Geschichte, a la Hitler Tot - alles platt, suggeriert wird; gegen Ende wird ein Artikel aus der AZ aus dem Jahre 1946 über den Nazispuk in OÖ gezeigt, in dem die gescheiterte Entnazifizierung angeprangert wird. "Unser Staat treibt sonst mit seiner milden Nazibehandlung wieder einem Abgrund entgegen. Sollen wieder österreichische (sic!) Opfer Zeugnis geben von einer Humanität, die diesen Verbrechern gegenüber nicht am Platz ist?" Opfer hat es seit damals leider schon genug gegeben...  
daniel



Wohin am letzten KAPUfreien Tag?



**STWST**  
Kirchengasse 4

präsentieren  
eine massive Hardcore Attacke:  
**GAINSBY + SPRAWL**  
am 18.3. in der Stadtwerkstatt



**KAPU** ZINE

KV KAPU, KAPUZNERSTR. 36, 4030 LINZ, 0732-779660

**GRAUE ZELLEN**

# DOPPELKOPF DYNAMITE DE LUXE

Sa. 4.4.

Diesmal bringen wir die latest flavors from Hamburg. Es sieht ja danach aus als ob Hip Hop dort jetzt endgültig ein Zuhause gefunden hätte. DOPPELKOPF sorgen mit ihrer "Raps vom Mond"-Maxi ja schon für Furore. Noch nie gehörter Flow und krasse Beats zu echt ill Stories und Ideen. Die schenken sich und uns gar nichts. Dabei war das noch nicht alles: Es geht die Kunde, daß die demnächst erscheinende LP das Alles noch einmal toppt. Wir werden sehen, aber vorerst natürlich diesen Wahnsinn live abchecken. You will not believe what's happening...

DYNAMITE DE LUXE ist brandneu und das heißeste Eisen zur Zeit. Das in Umlauf gebrachte Tape fand riesigen Anklang, und live muß MC Samy de Luxe echt alle verblühen, wie man hört. Ein echter Burner-MC. Für alle wirklichen Rapliebhaber ein Hochgenuß.

Selbstverständlich sind auch wieder ein Haufen DJs und Breaker mit von der Partie.



LAUB

## kitty-yo labelabend

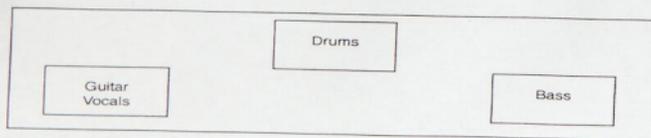
### SURROGAT, LAUB, KANTE

Di. 14. 4.

Kitty-Yo, das Label unseres Vertrauens, hat ohne Zweifel mit Surrogat, Kante und Laub drei ganz heiße Eisen im Feuer. Was liegt näher als diese drei Bands in einen Nightliner zu setzen, um die Welt im Rahmen einer Label-Tour musikalisch zu bereichern?!

Surrogat sollte mensch in Linz eigentlich schon kennen, konnten sie doch beim O-heim Open Air letzten Jahres mit Groove, Vertracktheit und einem dem SHELLACschen nicht unähnlichem Minimalismus mehr als überzeugen. Mehr wollen? Natürlich! Mehr schreiben? No way. Wird ein fantastischer Abend. Versprochen.

audience



house & easy presented in full dolly stereo surround sound



# gel`vital

*be well dressed  
& well educated !*

dj's. ➤ evva - h.a.p.p.y , techno cafe  
➤ gazarolli - h.a.p.p.y. , flex  
➤ dolly duster - flex

Sa. 18.april 1998 - 22.00

hinweis: das tanzen erfordert nicht nur grazie, gewandtheit und körperliche geschicklichkeit, es erfordert auch im hohen masse geschmack. es ist gar nicht so, dass die modernen tänze, wie ältere menschen glauben, für leute von geschmack untragbar seien. sie sind es, abgesehen von den ans akrobatische reichenden grenzfällen, nur dann, wenn man sie geschmacklos tanzt. auch ältere menschen können und sollen nach herzenslust tanzen, wenn sie es mit geschmack und anstand tun. denn die grotesken bewegungen eines be-bop können zwar bei jungen gelenkigen menschen drollig wirken, stehen aber gewiss nicht herrschaften fortgeschrittenen alters.

- be well dressed & well educated !

# EX'S DIGEST

## SPEED IS ESSENTIAL THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE



SOUNDS GOOD!

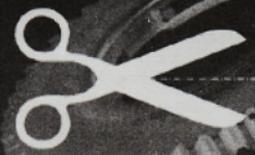
Sa. 25.4.98

Kennt ihr noch **FANZINES**? Auf die musikindustriearbige, hochglanzweisende Journalistin urinieren und selbst aktiv werden? Das **EX-DIGEST** ist eines der längstgedienten Zines dieser Republik und sollte auch von uns großkopierten Stahlstadtkindern wieder vermehrt gelesen werden.

Kommt und lasst euch den Inhalt von **SPEED IS ESSENTIAL**, mit ihren, an HÜSKER DU erinnernden Popsongs versüßen; euch von **THOSE...** Kaffeeplaten ins Bier schleudern und gebt euch anschließend mit SELECTA BERT & DR. HACKENBUSCH (**SOUNDS GOOD!**) auf eine Reise von den Hanfplanzen der Karibik, bis in die dunklen Garagepunk"probe"-räume der britischen Inselgruppe der späten 70iger.

Be sexy - read a fanzine!

### 4 vierte hilfe



Arbeitstitel

Sorki - wie geht das?  
Die Wiederkehr der Biederhops  
Konzerne bestrafen  
Tüftzeit-Kammsurferinnen,  
Angrigerische Invenekuelle

Sa. 11.4.

fünfte hilfe nacht

Die Fünfte Hilfe ist im Anrollen! Lesung der Menschen der münchener Zeitschrift. Scheißt auf das virtuelle Biedermaier und erlebt die illustrierte Theorie für das Dienstleistungsproletariat.

ZINE  
KAPU

- 6.3. KINGPOET FLATI (Poesie) CAFE DRUZBA
- 8.3. WOMEN ONLY DISCO (Frauentag) STWST
- 18.3. GAINSAY, SPRAWL, LUFTHANFADISCO  
(Hardcore + Trinken) STWST
- 24.03 THALOMIDE, JAMES BROOK, THE TONE  
(Punk + Skα) STWST
- 27.03 FESTIVAL DES POLITISCHEN LIEDES  
(CD-Präsentation) STWST
- 28.03 MOLOKO+01 (Jungle) STWST
- 3.04 ARKEPHAL (derber Emo-Wahnsinn) ?

# Autonomna Zenska Kuca Zagreb - Autonomes Frauenhaus Zagreb benötigt dringend Spenden!!!

1990, nach vergeblichen Versuchen, "legal" zu geeigneten Räumlichkeiten für ein Schutzzentrum für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder zu kommen, besetzten einige beherzte Frauen unbenutzte, öffentliche Räumlichkeiten in Zagreb. Die so geschaffene Notwohnung ist das erste Frauenhaus im ehemaligen "Ostblock" überhaupt und seither Schutzraum für geschlagene Frauen

und Frauen und Kinder, die in ihrem eigenen Haus von ihren Männern, Vätern, Partnern sexuell mißhandelt wurden. Das Frauenhaus arbeitet selbstorganisiert mit Frauen aller Nationalitäten gleichberechtigt zusammen. Die Schutzräume sind immer wieder von Delogierung bedroht, weil das kroatische Patriarchat anderwertige Pläne mit diesen Räumlichkeiten hat, und u.a. deswegen wird eine Finanzierung durch Staat oder Stadt verweigert.

Die Gewalt gegen Frauen nahm besonders während des Krieges immer militaristischere Formen an und ist offensichtlicher. In den vergangenen sieben Jahren fanden 860 Frauen und ihre Kinder Zuflucht und Unterstützung. Gleichzeitig besteht seitens des Staates keinerlei Interesse an der Erhebung des Ausmaßes der Gewalt im zivilen Bereich, die Möglichkeit der Scheidung wurde wesentlich erschwert und gleich-

zeitig die Ehre kinderreicher - verheirateter - Frauen eingeführt. Und auch zahlreiche andere bestehende Frauenrechte wurden eingeschränkt oder abgeschafft... Denn die Rechte von Frauen sind in Kroatien kein Bestandteil der Menschenrechte, weder rechtlich noch im täglichen Leben. In einer zersplitterten und stark verarmten Gesellschaft, die ein perverses „Werte„system hat, wo "Heimat", "Nationalismus" und "Religion" eine zunehmend größere Bedeutung bekommen, wird es immer schwieriger als Frau zu Überleben. Jobs für Frauen sind rar und Wohnungen auf dem freien Markt unerschwinglich.

Das Frauenhaus Zagreb ist aus all den erwähnten Gründen daher auch kein karitatives, sondern ein autonomes, feministisches Projekt und existiert(e) ausschließlich durch private SPENDEN aus dem In- und vorwiegend aus dem Ausland.

Durch die Beendigung des bewaffneten Krieges versiegen auch die dringend erforderlichen

Geldzuwendungen aus dem Ausland und daraus resultiert eine derartig ernste finanzielle

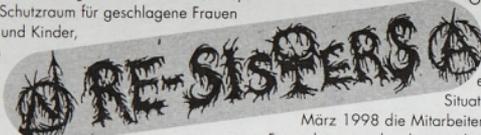
Situation, daß spätestens

März 1998 die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses gekündigt werden müssen und auch die horrend hohen Betriebskosten können nicht mehr beglichen werden. Die untergebrachten Frauen und Kinder sehen einer aussichtslosen Perspektive entgegensehen, wenn nicht: Eure Spenden einlangen!

Protestbriefe bitte an:

- \* den Bürgermeister der Stadt Zagreb und
- \* den Präsidenten Kroatiens, Franjo Tudjman

SPENDENKONTO: CREDITANSTALT GRAZ Nr.  
0882-23714/00, BLZ. 11870, KENNWORT:  
SPENDE FRAUENHAUS



## Conspiracy Records

Antwerpen, gleich neben dem Bahndamm. Die Schnellbahnstation nicht weit entfernt, vom regelmäßigen Rattern der Straßenbahn erschüttert, liegt die Wohnung, in der sich ein Haufen nicht mehr am popkulturellen Treiben interessierter Menschen zusammengefunden hat um eine Verschwörung zu bilden. Infiltration des popkulturellen Geschehens durch ein Label, daß sich, obwohl erst seit einem halben Jahr "legal", bereits jetzt durch ein Profil auszeichnet, das man von Labels wie Alternative Tentacles, Skin Craft oder

No U-Turn (in bezug auf Elektronische Musik) kennt. Wer einige Bands dieser Labels kennt, weiß, daß man sich mehr oder weniger bedenkenlos neuen Stuff checken kann, da der Name des Labels für sich spricht. Wer Conspiracy kennt, weiß das auch, bloß daß die Conspiracy noch nicht so populär ist. ABHILFE muß geschaffen werden.



Bereits im letzten Frühjahr konnte man eine der energetischsten Bands aus dem Raume Antwerpen bei uns in Linz sehen. Die Chance dazu nutzten etwa 20(!) Besucher, es war beschämend. RUBBISH HEAP aus Antwerpen zeigten, daß EMO mit emotional Power und nicht mit wimpigem Herumgesülze zu tun hat. Genial brachial, getragen von bittersüßen Melodien, das ist der Mosh der 90-er. Ungezähmt allemal, ein Attribut, das man zugleich als ein Grundcharakteristikum festlegen kann, will man die Linie des gesamten Labels beschreiben. Images sind fehl am Platz, wodurch sich das Label grundlegend von anderen neuen Labels (Lost&Found und Konsorten...) sowie auf den dumpfmosh-Zug aufgesprungenen Labels unterscheidet. Produkte gibt es keine, gemacht wird nur, was einem Großteil der Conspiracy gefällt, denn der größte Bonus ist der persönliche Input jedes Beteiligten, Bands inbegriffen. Somit wächst die Conspiracy mit jedem Beteiligten um ein Stück, da die persönliche Verbindung den Enthusiasmus bestimmt. Höhepunkt der bisherigen Labelgeschichte ist sicherlich die exclusive Veröffentlichung der TRIBES OF NEUROT 10", anfang Oktober, ebenfalls Frucht einer Bekannt- und Freundschaft mit NEUROISIS.



**RESPEKT & kein Vergessen**

### Do. 19.3. DANKE

+ DJ's 2xKrispel (David+Rainer),  
1xKurzmann (Christoph)

### Fr. 20.3.: GRAUE ZELLEN, NEUROTIC ARSEHOLES

+ DJ Fuck me I'm rich

### Sa. 21.3.: FENNESZ (A), WOK (Ismirschlecht), SMILING BUDDHAS (Hongkong)

+ DJ's Kern, Wöginger

+ Ausstellung: KAPU-Backstage-Graffitis

### Sa. 4.4. HIP HOP JAM

mit DOPPELKOPF, DYNAMITE DE LUXE

### Sa. 11.4. FÜNFTE HILFE NACHT

### Di. 14.4. KITTY YO - LABEL-TOUR

mit SURROGAT, LAUB, KANTE

### Sa. 18.4. GEL VITAL

evva - h.a.p.p.y , techno cafe

gazarolli - h.a.p.p.y. , flex

dolly duster - flex

### Sa. 25.4. EX DIGEST Fest mit:

THOSE WHO SURVIVED THE  
PLAGUE

SPEED IS ESSENTIAL

SOUNDS GOOD

(Selecta Bert, Dr. Hackenbusch)

